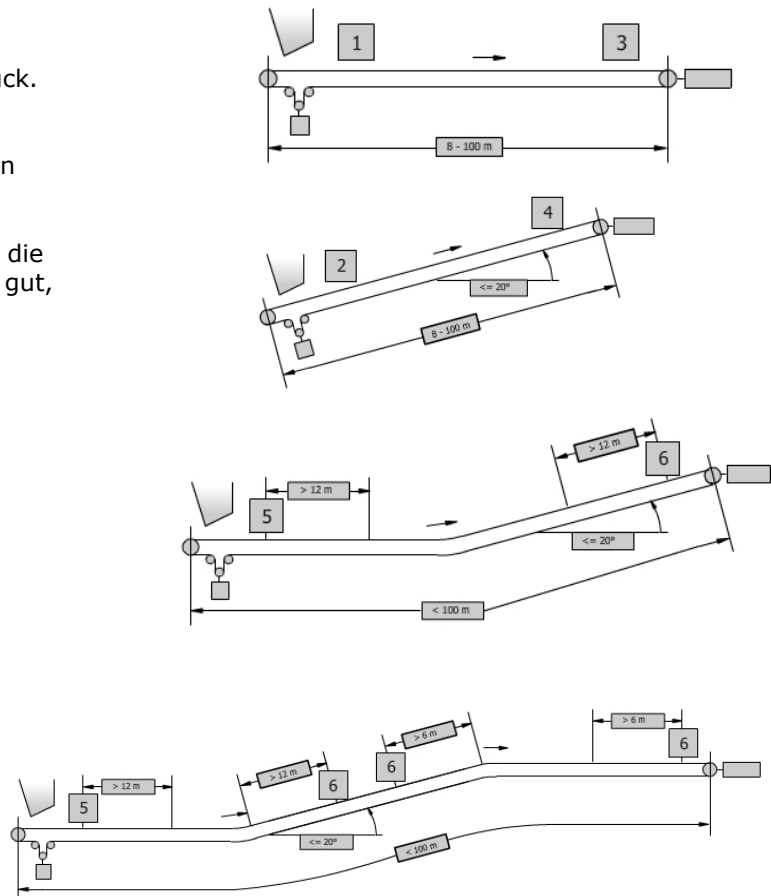


## Montagehinweise für Förderbandwaagen

Die Montage der Förderbandwaage erfolgt in ein gerade geführtes Bandstück.

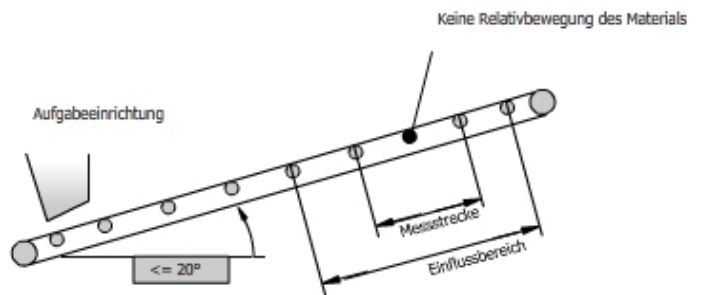
Die nachfolgenden Abbildungen zeigen Förderbänder mit typischen Einbauorten von Förderbandwaagen.

Die Zahlen in den Vierecken stehen für die Genauigkeit des Einbauortes (1= sehr gut, 6=unvorteilhaft).



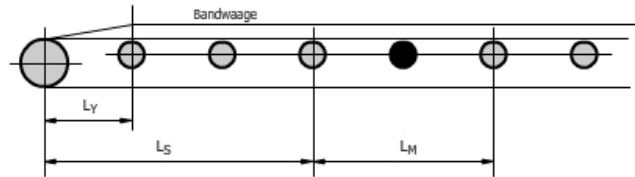
Der Neigungswinkel des Förderbandes darf nur so groß sein, dass kein Zurückrollen des Materials auftritt.

Die Entfernung der Förderbandwaage von der Aufgabeeinrichtung ist so zu wählen, dass der Materialstrom beruhigt ist und keine Relativbewegung auftritt.



Zur Bandtrommel des Förderbandes ist ein Mindestabstand einzuhalten.

- $L_Y$  = Muldung des Fördergurtes
- $L_S$  = Mindestabstand
- $L_M$  = Messstrecke der Bandwaage

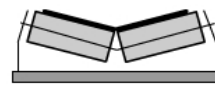


Regeln:

3-teilige Muldung  $L_S = 2,5 \times L_Y$

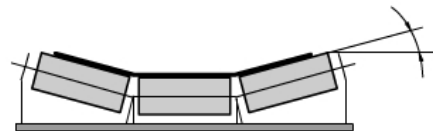
2-teilige Muldung  $L_S = 4 \times L_Y$

Die Muldung hat Einfluss auf die Genauigkeit.



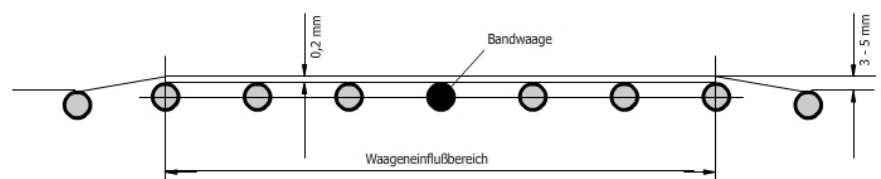
Im Einflussbereich der Waage (3 Rollen vor und nach der Messstation) muss die volle Muldung des Gurtes vorhanden sein.

geeignet für Messgenauigkeiten von 2 %

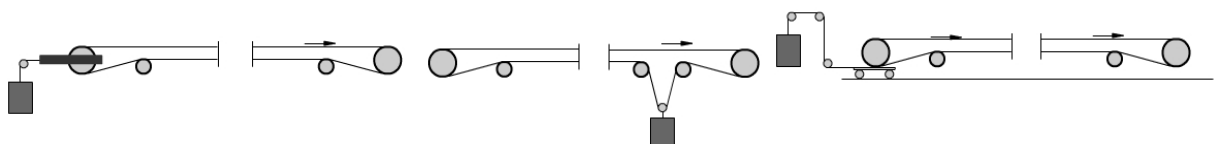


bis 20° gut  
 bis 30° zufriedenstellend  
 bis 45° geeignet für Messgenauigkeiten von 2 %

Die Tragrollenstationen im Waageneinflussbereich sind exakt zu fluchten. Die Rollen im Waageneinflussbereich sollten 3-5 mm angehoben werden.



Eine automatische Gurtspannstation ist vorzusehen.



Schutzmaßnahmen gegen Windeinfluss, Witterung und extreme Temperaturveränderungen sind vorzusehen.